

# Energie Finder Schweiz

- » Schweiz bleibt top
- » Schluss mit A+++
- » Rekord in Japan
- » Batterien für daheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 21. Mai hat das Volk einen historischen Entscheid getroffen: Die Schweiz steigt aus der Atomkraft aus. Mit dem Ja zur ersten Etappe der Energiestrategie 2050 hat sich das Stimmvolk für ein koordiniertes Vorgehen ausgesprochen, das stark auf den Ausbau neuer erneuerbarer Energien und auf die Senkung des Energieverbrauchs setzt.



Die Herausforderungen bleiben gross – mit der ersten Etappe der Energiestrategie ist erst der Grundstein gelegt. Der Entscheid gibt die Richtung in eine Energiezukunft vor, die sicherer und klimaschonender werden soll. Und es schafft nach sechs Jahren Gewissheiten für einen Strommarkt, der starken Umwälzungen unterworfen ist. Darauf lässt sich bauen.

Herzlich.

Roger Eric Gisi

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Gisi', written in a cursive style.

**Werden Sie jetzt Mitglied bei**

*smart-*Switzerland





### China gibt Gummi

---

Der amerikanische Elektro-Hersteller Tesla beherrscht die Schlagzeilen. Doch die Weichen zur Massenproduktion werden andernorts gestellt. China ist schon heute der grösste Markt für Elektroautos. Das Land ist zum Leitmarkt aufgestiegen – bei Produktion und Nachfrage. Andere Hersteller müssen sich sputen, wenn sie im Rennen bleiben wollen.

### Schweiz bleibt top

---

Das WEF studiert die Energiesysteme der einzelnen Länder jedes Jahr. Die Schweiz landet zum dritten Mal auf Platz 1. Grund? Energie ist nicht nur erschwinglich, sie wird auch effizienter eingesetzt als anderswo. Pluspunkte bekommt die Schweiz auch dank ihrer emissionsarmen Stromproduktion, die vorwiegend aus Kern- und Wasserkraft stammt.



### Stromverbrauch stabil

---

Nach Abzug der Übertragungs- und Verteilverluste verbrauchte die Schweizer Bevölkerung im letzten Jahr noch 58,239 Milliarden kWh. Der [Stromverbrauch in der Schweiz](#) ist damit stabil geblieben – dank mehr Effizienz. Weil die Produktion aber zurückging, musste die Schweiz erstmals mehr Strom importieren, als sie verkaufen konnte.

### Schluss mit A+++

---

Verbraucher sollen besonders energiesparende Geräte im Laden künftig sofort erkennen können. Die EU will deshalb die verwirrende Kennzeichnung von Waschmaschinen, Kühlschränken oder Fernsehern mit Labels wie A+++ abschaffen und durch eine einfache [Skala von A bis G ersetzen](#). Vom Label G lässt man dann besser die Finger.

### Potenzial liegt brach

---

[Gebrauchtes Holz](#), das nicht mehr genutzt wird, kann nachhaltige Wärme und Strom liefern und so einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Schweiz schöpft das enorme Energiepotenzial von Altholz bei weitem nicht aus. Das zeigt eine neue Studie der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL).

### Solar getürmt

---

Der [Chrischona-Turm in Bettingen BS](#) soll eine Photovoltaikanlage bekommen. Der ab Herbst 2017 produzierte Strom – die geplante Menge deckt den Bedarf von 30 Haushalten – hat Eigentümerin Swisscom für Eigenbedarf vorgesehen. Sie verbraucht jährlich rund 430 GWh Strom, der komplett aus einheimischen und erneuerbaren Quellen stammt.

---

## ENERGIE-EFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, PHOTOVOLTAIK, ENERGIESPEICHER

---



### Rekord in Japan

---

Bis 2050 könnte Photovoltaik 20% des weltweit benötigten Stroms liefern. Japanische Forscher vermelden einen Rekord für den Wirkungsgrad von Silizium-Solarzellen. Mit 26,3% nähern sich diese der theoretischen Grenze für die Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom. Dieses Limit wurde für Silizium-Solarzellen auf rund 29% berechnet.



### Quo vadis, Welt?!

---

Mehr als eine Milliarde Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zu Elektrizität. Das geht aus einem Bericht der UN-Initiative Sustainable Energy for All hervor. Die Autoren des Berichts appellieren an die internationalen Regierungen. Sie sollen ihre Anstrengungen verstärken, die von den UN formulierten Ziele für nachhaltige Energie bis 2030 zu erreichen.



### Batterien für daheim

---

Unter dem Label [«Tiko Storage»](#) hat Swisscom ein Angebot mit Speicherbatterien entwickelt. Sie sollen den Eigenverbrauch von Haushalten mit Photovoltaikanlagen erhöhen und gleichzeitig Schwankungen im Schweizer Stromnetz ausgleichen. Die Heim-Akkus kosten zwischen 5'500 und 23'000 Franken – je nach Speicherkapazität.

### Konsument als Produzent

---

Die Schweizer Atomstrom-Produktion von Atomstrom, die ununterbrochen Elektrizität liefert, wird mehr und mehr abgelöst. Grund sei eine [neue Dynamik](#) bei den Konsumenten und beim Stromerzeugen, sagt Benoît Revaz, Direktor des Bundesamtes für Energie (UVEK). Die Digitalisierung ermögliche neue Arten von Produktion und Konsum.

---

## EXPERTISE, KOMPETENZ ENERGIE

---



### Dumme Smart Meter

---

Eigentlich sollen die neuen digitalen Stromzähler beim Stromsparen helfen. Von den Herstellern werden sie als «intelligente» Geräte angepriesen. Doch eine Studie legt das Gegenteil nahe: Stromkunden, deren Haus oder Wohnung bereits mit einem der neuen Apparate ausgestattet ist, zahlen möglicherweise zu hohe Rechnungsbeträge an ihre Versorger.

### Sicher im Wandel

---

Unternehmen erbringen ihre Leistungen heute in einem hoch dynamischen Umfeld. Kunden, Partner, Geschäftsmodelle, Märkte ändern sich, dauernd. Dies bedeutet, sie müssen sich laufend anpassen und sich manchmal sogar neu erfinden. Was das für Identity & Access Management (IAM) bedeutet weiss Achim Stolz von der IPG AG.

---

## KALENDER ENERGIE SCHWEIZ

---



### Intelligente Gebäude

---

Die digitale Welt bestimmt zunehmend unser Denken und Leben. Für Unternehmen gilt es, sich nach den Chancen der Zukunft auszurichten. Am ersten Alpiq Digital Day am 22. Juni in Sursee skizziert Alpiq InTec das Bild der intelligenten Gebäudetechnik von heute und morgen – mit namhaften Referenten aus verschiedenen Branchen.

### Digitale Konferenz

---

Mit der Strategie «Digitale Schweiz» soll das Land das Potenzial der Digitalisierung konsequent nutzen können. An der nationalen Konferenz vom 20. November soll eine Zwischenbilanz zur Umsetzung der bundesrätlichen Strategie gezogen und der neue Handlungsbedarf für die Weiterentwicklung der digitalen Schweiz festgestellt werden.

## Termine

---

08.06.2017

[Schöner Strom produzieren: Thun](#)

13.06.2017 - 14.06.2017

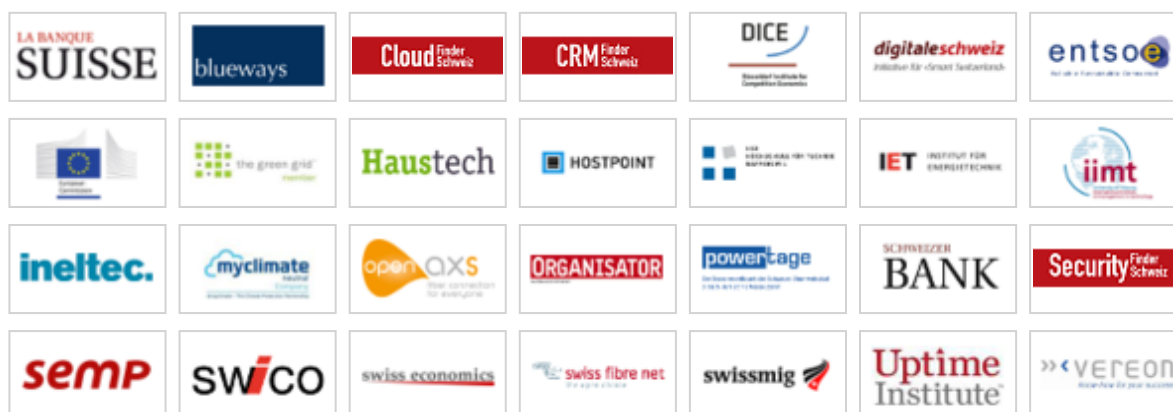
[Branchenwissen Gas: Baden](#)

27.06.2017 - 29.06.2017

[POWER-GEN Europe and Renewable Energy World Europe: Köln](#)



Expertenthemen zu Cloud, Cloud-Security und Applications CRM/XRM/CEM finden Sie hier.



2013 © SEMP Schweizer Experten- und Markt-Plattformen GmbH  
Telefon +41 (0) 55 / 445 20 22 [www.SEMP.ch](http://www.SEMP.ch), [rgisi\(at\)gisi.ch](mailto:rgisi(at)gisi.ch)

**ANMELDEN || ABMELDEN**